

Münchener IP-Symposium

„Vom Technologieunternehmen zum
Wissensunternehmen – die ökonomischen
Herausforderungen und die neue Rolle der
Intellectual Property“

Dienstag, 07. Juli 2009
Haus der Bayerischen Wirtschaft
Max-Joseph-Str. 5, München

Konferenzleitung:

Prof. Dr. Alexander Wurzer, Institutsleiter, Steinbeis-Transfer-Institut Intellectual Property Management

Opening Keynote:

Oswald Schröder, Hauptdirektor Kommunikation, Europäisches Patentamt

Closing Keynote:

Dr. Francis Gurry, Director General, World Intellectual Property Organization (angefragt)

und mit:

Terry L. Adams, Assistant Vice President for Intellectual Property, Nestlé

Bruke Seyoum Alemu, Vorstand, aap Implantate AG

Alexander Biesalski, Partner, B.R. Brand Rating GmbH

Peer Biskup, Geschäftsführer, Bayerische Patentallianz

Peter Bittner, European Patent Attorney, SAP AG

Dr. Andreas Blume, Intellectual Property Manager, Evonik Degussa GmbH

Prof. Dr.-Ing. Karlheinz Brandenburg, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Digitale Medientechnologie

Prof. Dietmar Harhoff, Ph.D., Vorstand des Instituts für Innovationsforschung, Technologiemanagement und Entrepreneurship an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Lorenz Kaiser, Hauptabteilungsleiter Recht und Verträge, Fraunhofer Gesellschaft

Fabian Naudascher, Leiter Bilanzen/Steuern, MTU Aero Engines GmbH

Dr. Heiner Pollert, Gründer und Geschäftsführer, Patentpool Innovations Management GmbH

Thomas Raab, Partner, Taylor Wessing

Ian Reid, VP of Marketing, Anaqua

Kevin Rhodes, President and Chief Intellectual Property Counsel, 3M Innovative Properties Company

Dr. Sabine Rojahn, Partner, Taylor Wessing

Dr. Ulrich Romer, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Prof. Dr. Helmut Schmidt, CEO, Engineered nanoProducts Germany AG

Harald Ulrich, Leiter IP-Abteilung, Deutsche Post AG

Tilmann Vossius, Partner, Dr. Volker Vossius Patentanwälte Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft

Oliver Wolf, BOSCH + SOHN GMBH U. CO.KG

Moderation:

Curt J. Winnen, Geschäftsführer, Munich Network

Mitveranstalter:

Mit freundlicher Unterstützung von:

Medienpartner:



Münchener IP-Symposium

„Vom Technologieunternehmen zum Wissensunternehmen – die ökonomischen Herausforderungen und die neue Rolle der Intellectual Property“

Dienstag, 07. Juli 2009
Haus der Bayerischen Wirtschaft
Max-Joseph-Str. 5, München

Worum es geht:

„Wissen ist zu einem zentralen Produktionsfaktor geworden. Wir sind Zeitzeugen des Wandels von einer Industrie- zu einer Dienstleistungs- und Hochtechnologiegesellschaft. Das Schlagwort der Knowledge Economy steht stellvertretend für eine Ökonomie, in der die dominierende Quelle von Wachstum und Wohlstand Wissen, oder allgemeiner gesagt, immaterielle Ressourcen sind. Dazu zählen z.B. technische Ideen und Lösungen, Computerprogramme, Geschäftsbezeichnungen, Marken, Designs, Produktions-Know-how, Internetdomains oder Werbekonzepte. Durch die Rechte an diesen immateriellen Ressourcen können Unternehmen ihr geistiges Eigentum definieren und gegen die Nutzung durch Dritte schützen. Wissen wird so zum Privateigentum und kann in Geschäftsmodelle umgesetzt werden. Erfolgreiche Unternehmen aus allen Branchen wie Dell (Handel), Intel (Mikrochips), Apple (Computer- und Unterhaltungselektronik), BMW (Kraftfahrzeuge), Festo (Pneumatikbauteile), Beiersdorf (Konsumgüter), Research in Motion (Telekommunikation) verstehen es, ihr geistiges Eigentum in das Geschäftsmodell zu integrieren und so das wirtschaftliche Potenzial ihrer immateriellen Ressourcen gezielt zu aktivieren. Dieser Ansatz ist die zentrale unternehmerische Leistung in der Knowledge Economy. Das Wissen des Unternehmens wird so zur direkten Quelle des wirtschaftlichen Erfolgs.“ *Prof. Dr. Alexander J. Wurzer, Institutsleiter, Steinbeis-Transfer-Institut Intellectual Property Management.*

Worum es geht:

Das Münchener IP-Symposium befasst sich mit aktuellen Trends, Herausforderungen und Chancen des IP-Managements. Der Aufbau von Patent-, Marken- und Know-how-Schutzrechtsportfolien, die Kapitalisierung der Intellectual Property und ihre wirtschaftliche Nutzung sind die Themenschwerpunkte der diesjährigen Tagung.

Der Teilnehmerkreis:

Das Münchener IP-Symposium richtet sich an Unternehmer - Geschäftsführer, Vorstände und Eigentümer – Technologie basierter Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, an ihre Geschäftsleitungsverantwortlichen für Corporate Development, New Business und Innovation- und Intellectual-Property-Management, an Gründer ambitionierter Technologieunternehmen, an Venture Capital-Investoren sowie an Ingenieure und Wissenschaftler im Technologietransfer der Universtitäten und Forschungseinrichtungen.

Münchener IP-Symposium

Programm

08:30 – 09:00	Registrierung & Kaffee und Tee	
09:00 – 09:10	Begrüßung	Curt J. Winnen, Geschäftsführer, Munich Network
09:10 – 09:30	Opening Keynote	Oswald Schröder, Hauptdirektor Kommunikation, Europäisches Patentamt
09:30 – 09:50	Aktuelle Entwicklungen bei Ankauf und Verwertung von Patent-Portfolien	Dr. Sabine Rojahn, Partner, Taylor Wessing
09:50 – 10:10	Die IP-Welt - ökonomische Entwicklungen	Prof. Dr. Alexander Wurzer, Institutsleiter, Steinbeis-Transfer-Institut Intellectual Property Management
10:10 - 10:40	International IP Strategies	Kevin Rhodes, President and Chief Intellectual Property Counsel, 3M Innovative Properties Company
10:40 – 11:00	Kaffeepause	
11:00 – 11:30	Patentsystem - Wo stehen wir - und was ist "best of class"	Prof. Dietmar Harhoff, Ph.D., Vorstand des Instituts für Innovationsforschung, Technologiemanagement und Entrepreneurship an der Ludwig-Maximilians-Universität München
11:30 – 12:00	Die IP an der Schnittstelle zwischen Forschung und Industrie	Prof. Dr.-Ing. Karlheinz Brandenburg, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Digitale Medientechnologie
12:00 – 12:15	Anleitungen für den Nachmittag	
12:15 – 13:30	Lunch	
13:30 – 15:00	Parallele Arbeitsgruppen	
	Arbeitsgruppe 1: Aufbau von Schutzrechts-Portfolios – Integration der IP in Geschäftsmodelle	(siehe nächste Seite)
	Arbeitsgruppe 2: Finanzierung/Kapitalisierung/ Wirtschaftlicher Einsatz der IP	(siehe nächste Seite)
	Arbeitsgruppe 3: Know-how protection – strategies and challenges	(siehe nächste Seite)
15:00 – 15:30	Kaffeepause	
15:30 – 16:15	Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen	
16:15 – 17:00	Closing Keynote	Dr. Francis Gurry, Director General, World Intellectual Property Organization (angefragt)
ab 17:00	Get together	

Programmänderungen vorbehalten

Münchener IP-Symposium

Parallele Arbeitsgruppen

-
- 13:30 – 15:00 **Arbeitsgruppe 1**
Aufbau von Schutzrechts-Portfolios – Integration der IP in Geschäftsmodelle
Mit Vorträgen und Diskussionsbeiträgen von:
Peer Biskup, Geschäftsführer, Bayerische Patentallianz
Fabian Naudascher, Leiter Bilanzen/Steuern, MTU Aero Engines GmbH
Dr. Ulrich Romer, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Harald Ulrich, Leiter IP-Abteilung, Deutsche Post AG
Leitung: Dr. Heiner Pollert, Gründer und Geschäftsführer, Patentpool Innovations Management GmbH
-
- 13:30 – 15:00 **Arbeitsgruppe 2** (in Englisch)
Finanzierung/Kapitalisierung/Wirtschaftlicher Einsatz der IP
Mit Vorträgen und Diskussionsbeiträgen von:
Bruke Seyoum Alemu, Vorstand, aap Implantate AG
Alexander Biesalski, Partner, B.R. Brand Rating GmbH
Thomas Raab, Partner, Taylor Wessing
Ian Reid, VP of Marketing, Anaqua
Prof. Dr. Helmut Schmidt, CEO, Engineered nanoProducts Germany AG
Oliver Wolf, BOSCH + SOHN GMBH U. CO.KG
Leitung: Prof. Dr. Alexander Wurzer, Institutsleiter, Steinbeis-Transfer-Institut Intellectual Property Management
-
- 13:30 – 15:00 **Arbeitsgruppe 3** (in Englisch)
Know-how protection – strategies and challenges
Mit Vorträgen und Diskussionsbeiträgen von:
Terry L. Adams, Assistant Vice President for Intellectual Property, Nestlé
Peter Bittner, European Patent Attorney, SAP AG
Dr. Andreas Blume, Intellectual Property Manager, Evonik Degussa GmbH
Tilman Vossius, Partner, Dr. Volker Vossius Patentanwälte Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft
Leitung: Dr. Lorenz Kaiser, Hauptabteilungsleiter Recht und Verträge, Fraunhofer Gesellschaft
-

Münchener IP-Symposium

Referenten



Konferenzleitung:

Prof. Dr. Alexander Wurzer, Institutsleiter, Steinbeis-Transfer-Institut Intellectual Property Management

Prof. Dr. Alexander J. Wurzer ist geschäftsführender Gesellschafter der Wurzer & Kollegen GmbH für strategisches IP-Management. In der Berufspraxis betreut er Industrieunternehmen, Kreditinstitute und Finanzdienstleister, Patentanwälte sowie Insolvenzverwalter. Seine Arbeitsfelder liegen in der Entwicklung von Strategien zum wirtschaftlichen Einsatz von IP sowie der Bewertung und Analyse von Schutzrechten, dem Portfolio-Management, der Verwertung und der Lizenzierung von Technologie und Intellectual Property Assets sowie den Recherche- bzw. Informationssystemen im Patentwesen.

Prof. Dr. Alexander J. Wurzer leitet das Institut für Intellectual Property Management der Steinbeis-Hochschule Berlin. Sein Forschungsinteresse gilt dem internationalem Technologietransfer und Lizenzierung, der Ökonomie und dem Management von Technologie und Innovation sowie allen Fragen zur Wertschöpfung durch IP.

Dr. Wurzer ist Professeur Associé am Centre d'Etudes Internationales de la Propriété Industrielle, CEIPI der Universität Strasbourg und leitet dort den Master-Studiengang für Intellectual Property Law and Management. Prof. Alexander Wurzer ist Dozent für Patentbewertung an der European Patent Academy (EPA), an der Hochschule für Bankwirtschaft, der European Business School, der Akademie für Finanzmanagement sowie an der Bankakademie, Frankfurt/Main.

Nach dem Studium der Physik, Mikro- und Molekularbiologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und parallel zur Promotion in Biophysik, arbeitete er seit Mitte der 90er Jahre im IP-Management, u. a. für die Fraunhofer Gesellschaft. Bis 2008 war Prof. Wurzer geschäftsführender Gesellschafter der PATEV GmbH & Co. KG für die Bewertung und Verwertung von Patenten.

Prof. Wurzer ist Autor von über 120 Publikationen in nationalen und internationalen Journalen. Seit 1999 sind die Monographien und Herausgeberwerke „Wettbewerbsvorteile durch Patentinformationen“ (1. und 2. Aufl.), „Handbuch der Patentrecherche“, „Patentmanagement“, „Bewertung technischer Schutzrechte“ und das „Praxishandbuch Internationaler Know-how-Schutz“ von ihm erschienen.

Herr Prof. Dr. Wurzer ist der Obmann des DIN-Arbeitskreises für Patentbewertung. Er ist Sprecher des Münchener Innovations-Arbeitskreises der IHK München und Oberbayern sowie Wirtschaftssenator in Bayern des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW). Alexander Wurzer ist Mitglied im Arbeitskreis Patentrecht der Universität Düsseldorf und im Arbeitskreis für Patentbewertung der Licensing Executives Society (LES). Er ist Mitglied in der German Association for the Protection of Industrial Property and Copyright Law (GRUR), der Vereinigung von Fachleuten des gewerblichen Rechtsschutzes (VPP), der Association European Policy for Intellectual Property (EPIP), der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. sowie der wissenschaftlichen Gesellschaft für Prüfung und Controlling an der Universität Augsburg und dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI).

Münchener IP-Symposium



Opening Keynote:

Oswald Schröder, Hauptdirektor Kommunikation, Europäisches Patentamt

Diplom:

Lizenziat in deutscher und niederländischer Literatur und Sprache, Staatliche Universität Lüttich (BE)

Beruflicher Werdegang

1981-1989: Journalist für verschiedene Pressorgane und Presseagenturen, Radio, TV im deutschsprachigen Europa, Chefredakteur des 'Belgien-Magazin' (87-94), Brüssel, Belgien

1990-1994: Kabinettschef des Ministers für Unterricht, Kultur, Jugend und Mittelstand, Deutschsprachige Gemeinschaft, Belgien

1994-1996 Head of Education, Culture, Youth, Sports and Telecom in der European Union Administration of Mostar, EUAM, unter Hans Koschnick, Bosnien-Herzegowina

1996-1998: Verschiedene Kommunikations- und Musikprojekte in Europa

1998-2000: Head of Communications, RABO-Robeco Bank, Luxemburg

2000-2004: Head of Communications, Banque Générale du Luxembourg, Mitglied der 'Communication platform' der FORTIS Gruppe, Luxemburg

Seit 09/2004: Vorstandsmitglied Kommunikation und Change Management, Europäisches Patentamt München



Terry L. Adams, Assistant Vice President for Intellectual Property, Nestlé

Terry L. Adams is the Assistant Vice President for Technology Intellectual Property at Nestlé located in Vevey, Switzerland.

Mr. Adams has spent his entire career in the consumer products industry developing products in dozens of different product categories for countries all over the world. He began his professional career at the Procter and Gamble Corporation in Cincinnati, Ohio as a product researcher in the Soaps and Detergents Division. He became Group Leader in the Liquid Dish Detergent Division in 1991.

In 1994, Mr. Adams joined the Dial Corporation (Now a company of Henkel KGaA) in Scottsdale, Arizona where he became the Manager of Process Development for the Personal Care Division. He was later appointed Manager of International Technology Coordination covering all of Dial's product categories.

In 1998, Mr. Adams joined the Kimberly-Clark Corporation as a Research Manager for the Feminine Care Sector managing North American and International product development efforts. He joined Kimberly-Clark's Child Care Sector in 2000 and in 2001 joined the Family Care Sector as the Global Interface Manager. Mr. Adams was later appointed the Senior Research Manager of the Global Intellectual Asset Management (GIAM) Team where he provided strategic coordination of Kimberly-Clark's 3500 patent families and other global intellectual assets across a range of technologies.

Mr. Adams joined Nestlé in July 2006 in his current role to lead the Technology Intellectual Property (TIP) function that has a network across 18 technology centers in 8 countries.

Mr. Adams received his B.S. and M.S. degrees in chemical engineering from Howard University (Washington, D.C.) in 1985 and 1988 respectively.

Mr. Adams was born in Pensacola, Florida, in 1963. He and his wife, Vanita, have two sons, Malcolm and Martin.



Alexander Biesalski, Partner, B.R. Brand Rating GmbH

Alexander Biesalski, Jahrgang 1971, ist Partner bei der B.R. Brand Rating GmbH in München.

Er berät sowohl international agierende Konzernunternehmen als auch mittelständische Markenunternehmen in Fragen des wertorientierten Markenmanagements sowie bei der Kapitalisierung von Markenwerten. Darüber hinaus ist Alexander Biesalski Autor diverser Fachpublikationen und als Referent und Dozent aktiv.

Münchener IP-Symposium



Peter Bittner, European Patent Attorney, SAG AG

Peter Bittner, born in Bad Toelz (Germany), studied Physics at the University of Erlangen and graduated in solid state physics in 1989. After having worked as a researcher at the Fraunhofer Institute for applied solid state physics in Freiburg, Peter joined Nokia in 1991 as an IC-Designer in Paris (France). In 1994 he went back to Germany to run a controlling project in one of Nokia's production facilities. In 1996 he joined SAP AG as a product manager for one of SAP's financial software components. In 2001 he joined the IP group of SAP and qualified as a European Patent Attorney in 2004. Ever since he is responsible for the IP portfolio management of SAP Research, which is the research part of SAP's R&D organisation. In 2007 he obtained a CEIPI master degree in Intellectual Property Law and Management (MIPLM). Further Peter is a CEIPI tutor for the EQE preparation courses as well as a tutor in the CEIPI MIPLM program. Currently, Peter is acting as Vice President of I3PM.



Dr. Andreas Blume, Intellectual Property Manager, Evonik Degussa GmbH

Dr. Andreas Blume arbeitet als Know-how-Protection Officer der Evonik Degussa GmbH. Als Mitarbeiter der Abteilung Intellectual Property Management umfasst sein Arbeitsgebiet den professionellen Umgang mit Know-how und den Schutz sensibler Unternehmensdaten. Gleichzeitig fungiert er als Competitive Intelligence Strategieberater.

Nach seinem Studium der Politikwissenschaft, Betriebswirtschaftslehre und Sinologie an den Universitäten Mainz und Trier sowie vielfältigen Praktika und Auslandsaufenthalten in der VR China und Bangladesch, baute Dr. Andreas Blume das China-Kompetenzzentrum der IHK Pfalz mit bundesweitem Beratungsauftrag auf und leitete dieses über fünf Jahre. Promotion über Phänomen und politisch-ökonomische Ursachen der Produktpiraterie in der VR China an der Universität Trier 2006. Vielfältige Vortrags- und Publikationstätigkeit mit den Schwerpunktthemen Know-how-Schutz und Spionageabwehr, Anti-Counterfeiting und nachhaltiges Business in Hochrisikoländern wie der VR China.

Münchener IP-Symposium



Prof. Dr.-Ing. Karlheinz Brandenburg, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Digitale Medientechnologie

Prof. Dr.-Ing. Karlheinz Brandenburg wurde am 20. Juni 1954 in Erlangen geboren. Er studierte an der Universität in Erlangen Elektrotechnik und Mathematik und promovierte 1989 an der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zum Thema »Ein Beitrag zu den Verfahren und der Qualitätsbeurteilung für hochwertige Musikcodierung«. Die in dieser Dissertation beschriebenen Techniken bilden die Grundlage für die Entwicklung des MPEG Layer-3 (MP3), des MPEG-2 Advanced Audio Coding (AAC) und vieler anderer moderner Verfahren der Audiocodierung.

Von 1989 bis 1990 arbeitete Prof. Brandenburg bei AT&T Bell Laboratories in Murray Hill in den USA und trieb dort die Forschungen an ASPEC und MPEG-1 Layer-3 wesentlich voran. An der Universität Erlangen-Nürnberg, zu der er 1990 zurückkehrte, wurde er zum Akademischen Rat auf Zeit am Lehrstuhl für Technische Elektronik der Friedrich-Alexander-Universität berufen und ging einer Lehrtätigkeit im Bereich »Digitale Verarbeitung von Audiosignalen« nach. Neben der Lehrtätigkeit stand vor allem die weitere Forschung an Verfahren der Audiocodierung im Mittelpunkt des universitären Arbeitens. 1993 wechselte Prof. Brandenburg als Abteilungsleiter für Audio- und Multimediatechnik zum Institut für Integrierte Schaltungen (IIS) der Fraunhofer-Gesellschaft nach Erlangen, wo er für alle Aktivitäten im Bereich der Audiocodierung verantwortlich war. Im Jahr 2000 wechselte Karlheinz Brandenburg nach Ilmenau und wurde Inhaber des Lehrstuhls Elektronische Medientechnik und Direktor des Instituts für Medientechnik an der Technischen Universität. Im Mai 2000 wurde er zum Leiter der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Elektronische Medientechnologie AEMT in Ilmenau ernannt. Die ehemalige Außenstelle des Instituts für Integrierte Schaltungen überführte Prof. Brandenburg zum 1. Januar 2004 erfolgreich in das eigenständige Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT.

1994 wurde er Mitglied in der Audio Engineering Society (AES) und leitet momentan die Standardisierungsgruppe SC-06-04 »Internet Audio Delivery Systems«. Weiterhin ist Prof. Brandenburg Mitglied des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE).

Derzeit hält Prof. Brandenburg ca. 25 Patente im Bereich der Audiocodierung. Prof. Brandenburg ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Beiträge.

Zusammen mit Mark Kahrs (Rutgers University) veröffentlichte er den Fachband »Applications of Digital Signal Processing to Audio and Acoustics«.

Karlheinz Brandenburg wurde mit zahlreichen Preisen für seine Forschungsarbeiten ausgezeichnet. So erhielt er im Jahr 2000 zusammen mit seinen Kollegen Harald Popp und Bernhard Grill den Deutschen Zukunftspreis des Bundespräsidenten.

Münchener IP-Symposium



Prof. Dietmar Harhoff, Ph.D., Vorstand des Instituts für Innovationsforschung, Technologiemanagement und Entrepreneurship an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Dietmar Harhoff ist Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Er leitet dort das Institut für Innovationsforschung, Technologiemanagement und Entrepreneurship (INNO-tec, www.inno-tec.de) und ist Akademischer Leiter des Entrepreneurship Centers der LMU. Nach seiner Ausbildung zum Diplomingenieur im Fach Maschinenbau an der Universität Dortmund arbeitete er zunächst als Forschungsingenieur in Großbritannien und Deutschland. Anschließend absolvierte er zunächst als McCloy Scholar ein Masterstudium an der Harvard University, ein Dissertationsstudium am Massachusetts Institute of Technology (MIT) schloss sich an. Von 1991 bis 1998 war er zunächst als Forschungsgruppenleiter und dann – ab 1995 – als Stellvertreter Institutsdirektor am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim tätig. Er habilitierte sich im Jahr 1996 im Fach Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Im Jahr 1998 trat er seine derzeitige Position an der Universität München an. Dietmar Harhoffs Forschungsarbeiten konzentrieren sich auf Themen in der Innovations- und Gründungsforschung, der Industrieökonomik und im Technologiemanagement und sind in zahlreichen Beiträgen in Büchern und Fachzeitschriften publiziert worden. Als wissenschaftlicher Berater ist er für eine Reihe von öffentlichen und privaten Organisationen tätig, unter anderem als Mitglied des Council of Economic Advisors des Europäischen Patentamtes (EPO) und als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Letztes Jahr wurde Dietmar Harhoff in den Aufsichtsrat des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung ZEW berufen.



Dr. Lorenz Kaiser, Hauptabteilungsleiter Recht und Verträge, Fraunhofer Gesellschaft

Dr. Kaiser ist Leiter der Hauptabteilung "Recht und Verträge" bei der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung. Sein Bereich mit der zentralen Zuständigkeit für alle 58 Fraunhofer-Institute umfasst die Abteilungen Recht, Forschungsverträge sowie Zuwendungen und EU-Projekte. Er ist dabei besonders auf Verwertungsfragen des Technologietransfers spezialisiert.

Dr. Kaiser verfügt über mehr als 25-jährige Erfahrung bei der Gestaltung und Verhandlung komplexer F&E-Kooperationen sowie strategischer Allianzen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Sein Arbeitsgebiet umfasst besonders Rechtsfragen des Gewerblichen Rechtsschutzes, wie Erfinderrecht, Patentrecht, Urheberrecht u.a. Er ist zusätzlich für das Justizariat der Fraunhofer-Gesellschaft verantwortlich.

Dr. Kaiser führt regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen in seinen Spezialgebieten durch. Er wirkt in nationalen und europäischen Expertengremien über Zuwendungsrecht und IP-Management mit.

Spezialgebiete:

- Vertragsgestaltung in Forschung und Entwicklung
- Zivilrecht, besonders Vertragsrecht
- Zuwendungsrecht für Forschung und Entwicklung
- EU-Recht für Forschung und Entwicklung
- Seminare und Vorträge

Münchener IP-Symposium



Dr. Heiner Pollert, Gründer und Geschäftsführer, Patentpool Innovations Management GmbH

Berufliche Laufbahn

1984 Gründer und Geschäftsführer PRIMA Film- und Bühnenproduktionen GmbH, München.

1988 Gründung der Firma PRIMODESSA Film, Odessa/UdSSR, sowie deren Leitung als Geschäftsführer, erstes deutsch-sowjetisches Kultur- Jointventure. Gewinner mehrerer Auszeichnungen, z.B. des Silbernen Bären bei der Berlinale 1990.

1992 Geschäftsleitung der Film- und Fernsehproduktionsfirma MPS Medien Produktion Stuttgart GmbH, München, einem Unternehmen der Familie Porsche.

Seit 1998 Gründer und Geschäftsführer der Patentpool-Gruppe, die sich mit Innovationsmanagement im Start-Up Segment beschäftigt. Die Vermarktung von patentierbaren Erfindungen, finanziert mit Private Equity, definiert das Geschäftsmodell der Patentpool Gruppe.

Ausbildung

1969 Humanistisches Karls-Gymnasium, Stuttgart; Abschluss: Abitur

1979 Jurastudium an der juristischen Fakultät der Ludwig Maximilian Universität, München

1981 Studium des europäischen Rechts an der Faculté de Droit, Aix-en-Provence, Frankreich

1983 Erstes juristisches Staatsexamen, Rechtsreferendar für den Freistaat Bayern

1984 Beginn der Doktorarbeit an der Freien Universität, Berlin

1987 Zweites juristisches Staatsexamen

2001 Verleihung des Dokortitels (cum laude)



Thomas Raab, Partner, Taylor Wessing

Thomas Raab begann seine anwaltliche Tätigkeit 1985 im Münchner Büro von Wessing, wo er seit 1992 Partner ist. Als Leiter des Trademark Teams von Taylor Wessing ist Thomas Raab nahezu ausschließlich im Bereich des Marken-, Kennzeichen- und Designrechts tätig. Zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten gehört die Vertretung und Beratung von Markeninhabern im Bereich der Markenstrategie, der außergerichtlichen und gerichtlichen Verfolgung von Rechtsverletzungen, in Lizenzangelegenheiten sowie bei der Bekämpfung der Marken- und Produktpiraterie. Daneben vertritt er Markeninhaber in Anmelde-, Widerspruchs- und Lösungsverfahren vor dem Bundespatentgericht, den Beschwerdekammern des Gemeinschaftsmarkenamtes sowie der europäischen Gerichte. Einige der von ihm betriebenen Verfahren haben national und international zu wegweisenden Entscheidungen auf dem Gebiet des Kennzeichenrechts geführt, wie etwa in den Verfahren "Diesel / Montex (EuGH)", "dentale Abformmasse" oder "Lego-Baustein". Seine internationale Erfahrung basiert unter anderem auf jeweils mehrmonatiger Tätigkeit in Kanzleien in London (1986) und New York (1993).

Er wurde 2007 zum wiederholten Male in den "Guide to the World's Leading Trade Mark Law Practitioners" aufgenommen und wird im JUVE-Handbuch regelmäßig als "häufig empfohlener Anwalt" im Bereich Markenrecht genannt.

Thomas Raab ist u. a. Autor des markenrechtlichen Teils des Münchner Anwaltshandbuchs "Gewerblicher Rechtsschutz" (C.H. Beck Verlag), Mitherausgeber und Co-Autor des neuen Standardkommentars zum Gemeinschaftsmarkenrecht (C.H. Beck Verlag), Co-Autor von "Internationales Markenrecht" (ManagementCircle) und anderer nationaler und internationaler Veröffentlichungen zum Kennzeichen- und Designrecht.

Thomas Raab ist Mitglied der deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR), der International Trademark Association (INTA), der European Community Trademark Association (ECTA) sowie von Marques, einem Interessenverband europäischer Markeninhaber. Er ist unter anderem Mitglied des Anti-Counterfeiting Komitees der INTA sowie Komiteemitglied bei Marques. Zu markenrechtlichen Themen hält er regelmäßig Vorträge auf nationalen und internationalen Konferenzen.

Münchener IP-Symposium



Ian Reid, VP of Marketing, Anaqua

Ian has 25 years of marketing and business development experience in a range of technology companies with a focus on the enterprise business software market. Previously, Ian was VP Marketing at Spotfire, the business analytics vendor. Before that he was SVP worldwide marketing at ATG, the ecommerce market leader. He had marketing leadership roles at Open Market, Wavefront Technologies, Advanced Visual Systems and Stardent Computer, and has been a strategic marketing consultant to a number of early stage ventures.



Dr. Sabine Rojahn, Partner, Taylor Wessing

Sabine Rojahn studierte Rechtswissenschaften an der Universität München und promovierte im Urheberrecht. Von 1974 bis 1977 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an dem Institut für Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht an der Universität München und wurde 1977 als Anwältin beim Landgericht München zugelassen. 1979 wurde sie als Partner in die Sozietät aufgenommen und hat die Abteilung für gewerblichen Rechtsschutz aufgebaut. Sabine Rojahn ist Mitautorin zahlreicher Kommentare und Beiträge in Fachmagazinen. Sie hat weltweit Vorträge im gewerblichen Rechtsschutz gehalten und wurde vom Bundesministerium der Justiz zum Mitglied der Sachverständigenkommission für das Urheberrecht ernannt. Sie hat Mandanten in vielen wegweisenden Fällen beraten und vertreten, wie etwa „Windsurfing“ und „Epi-Lady“, die zu Grundsatzentscheidungen des Bundesgerichtshofes beitrugen. Sabine Rojahn berät Mandanten zahlreicher Branchen, darunter Ingenieurwesen, Elektronik und Arzneimittel.

Sabine Rojahn wird jährlich von JUVE als führende Kraft auf dem Rechtsmarkt für Patentsachen aufgeführt.

Mitgliedschaften: International Association for the Protection of Industrial Property (AIPPI), American Intellectual Property Law Association (AIPLA), Deutsche Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR), International Trademark Association (INTA), Association Littéraire et Artistique Internationale (ALAI), Union of European Practitioners und Deutsch-Japanische Juristenvereinigung.

Darüber hinaus ist Sabine Rojahn im Beirat der Porzellanmanufaktur Meissen.



Dr. Ulrich Romer, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Geboren: 24.08.1964 in Kulmbach/Bayern

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bayreuth mit anschließendem Referendariat im OLG-Bezirk Bamberg von 1984 bis 1993

1993 Eintritt in die Verwaltung des Freistaats Bayern, dort unterschiedliche Funktionen zunächst in der Inneren Verwaltung, zuletzt in der Bayerischen Staatskanzlei

2008 Versetzung an das Bundeswirtschaftsministerium, seit März 2009 Leiter des Referats „Patentpolitik, Erfinderförderung“

Münchener IP-Symposium



Harald Ulrich, Leiter IP-Abteilung, Deutsche Post AG

10.77-12.82 Studium der Betriebswirtschaft, Universität Frankfurt, Schwerpunkte: Unternehmensforschung, Operations Research, Marketing, Abschluß als Diplom-Kaufmann
 10.83-03.84 Steuerbüro Westerburg
 04.84-09.87 Cosmetic – Vertriebs GmbH, Westerburg, 18 Monate Geschäftsführer einer Tochtergesellschaft
 10.87-06.88 Fortbildung zum Organisationsprogrammierer in Frankfurt
 11.88-12.89 Ausbildung zum Diplom-Verwaltungswirt bei der Deutschen Bundespost
 01.90-10.92 Sachb. Dezentrale Leistungs-u. Kostenrechnung
 11.92-01.93 Stellenvorsteher Dienststelle Controlling, PA(M) Montabaur
 02.93-04.95 Fernmeldeamt 2 Koblenz, Dienstst. Investitionscontrolling, Leiter Investitionsentscheidung, Steuerung u. Analyse
 Anfang 1993-1995 nebenberuflich Dozent der Führungsakademie, Bad Honnef
 05.95-06.97 Produktmanager Infopost GD Bonn
 07.97-12.01 Leiter Projektgruppe EURO - Umstellung Vorstandsbereich Brief Kommunikation, Deutsche Post, Zentrale Bonn
 Seit 01.02 Aufbau u. Leitung des zentralen Patentmanagements im Konzerns Deutsche Post World Net



Tilman Vossius, Partner, Dr. Volker Vossius Patentanwälte Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft

Tilman Vossius ist Mitgründer und Partner der Patent- und Rechtsanwaltskanzlei „Dr. Volker Vossius Patentanwälte Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft“.
 Tilman Vossius ist seit 1991 als Rechtsanwalt zugelassen und Mitglied der Rechtsanwaltskammer in München.
 Tilman Vossius vertritt die nationalen und internationalen Mandanten auf zahlreichen Gebieten des gewerblichen Rechtsschutzes, insbesondere des Wettbewerbs-, Kartell-, Marken-, Geschmacksmuster-, Lizenzvertrags-, Urheber- und Patentrechts.
 Tilman Vossius hat vor deutschen Gerichten Entscheidungen erwirkt, die in Presse und Fachzeitschriften publiziert wurden. Ergebnisse seiner langjährigen erfolgreichen Berufstätigkeit sind unter anderem richtungweisende Entscheidungen auf den Gebieten der rechtserhaltenden Benutzung von Marken im Internet, des allgemeinen Wettbewerbsrechtes sowie der Berechnung von Schadensersatzansprüchen in Millionenhöhe im Bereich des Know-how-Schutzes.



Curt J. Winnen, Geschäftsführer Munich Network

Curt J. Winnen führt seit Juli 1996 die Geschäfte des Munich Network. Orientiert an ihren vielfältigen Herausforderungen und an dem besonderen Risikoprofil von Technologieunternehmen entwickelte Curt Winnen die insbesondere auf Unternehmer ausgerichteten Angebote und Services des Munich Network. So startete er 1997 Munich Network-Weiterbildung und -Training für Technopreneure, den heutigen Geschäftsbereich der Munich Network Akademie. Die Munich Network Konferenzen positionierte Curt Winnen zu Technologieforen und Unternehmer-Symposien mit gezielten Perspektiven auf neue Geschäftsoportunitäten. 1999 war Curt Winnen Mitgründer des Munich Business Angel Network. Curt Winnen ist bestens vernetzt in die Industrie, zu den Venture Capital Investoren, zu Forschungseinrichtungen und zu nationalen und internationalen Technologie- und Entrepreneurship-Clustern. Curt Winnen ist Rechtsanwalt seit 1981. Er studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Vor seinem Eintritt in das Munich Network war Curt Winnen geschäftsführender Gesellschafter eines mittelständischen Familienunternehmens. Er ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern.

Münchener IP-Symposium

Veranstalter:

Munich Network – Netzwerk München e.V.
Prinzregentenstraße 18
80538 München

Wurzer & Kollegen GmbH
Thalkirchner Str. 2
80337 München

Mit freundlicher Unterstützung von:

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Target Partners GmbH

Medienpartner:

Carl Heymanns Verlag

IP-Manager

Münchener IP-Symposium

Fax-Anmeldung: 089 / 630253-10

am Dienstag, 07. Juli 2009, 09:00 Uhr
im Haus der Bayerischen Wirtschaft, Max-Joseph-Str. 5, München

Diese Anmeldung wird durch meine Unterschrift verbindlich!

Ich kann diese Anmeldung nur bis zum 30. Juni 2009 kostenlos schriftlich stornieren.

Wenn die Stornierung später erfolgt, sind die Teilnahmegebühren von mir gleichwohl in voller Höhe zu bezahlen.

- Ja, ich/wir komme(n) zum Münchener IP-Symposium am 07.07.2009 im Haus der Bayerischen Wirtschaft, München
- Leider kann ich nicht teilnehmen

Name(n): _____

Firma: _____

Position: _____

Strasse: _____

PLZ Ort: _____

Tel.: _____ Fax.: _____

Email: _____

Branche: _____

Bitte geben Sie ggf. abweichende Rechnungsanschrift an!

Unterschrift

Teilnahmegebühren:

350,- EUR netto zzgl. 7% MwSt | Gesamt: 374,50 EUR

Für Munich Network-Mitglieder: 250,- EUR netto zzgl. 7% MwSt | Gesamt: 267,50 EUR

Zahlbar nach Rechnungserhalt.

Munich Network Mitglied: Ja Nein